

Einlagen um 22 Millionen Euro gestiegen

FINANZEN. Trotz anhaltender Niedrigzinsphase legt die Sparkasse Mecklenburg-Strelitz für 2016 ein positives Betriebsergebnis vor. Glückwünsche gab es vom Vorsitzenden des Verwaltungsrates Heiko Kärger.

Neustrelitz (cb). „Trotz schwieriger Bedingungen haben wir erfolgreich an die positive Entwicklung der Vorjahre angeknüpft“, informierte Andrea Binkowski, die Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Mecklenburg-Strelitz, die 130 Beschäftigten zur Jahresauftakt-Veranstaltung in Neustrelitz. Die Kunden setzten auf Sicherheit und Vertrauen. Dafür nahmen Sie auch niedrige Zinsen in Kauf. So seien die Einlagen um 22 Millionen Euro auf 482 Millionen Euro gestiegen. „Viele Verbraucher sind aufgrund des anhaltenden Zinstiefs verunsichert. Wir können aber bestätigen, dass Negativzinsen auf Privatkonten bei uns nicht geplant sind“, so die Vorsitzende des Vorstandes.

Für das kontinuierlich positive Betriebsergebnis beglückwünschte Heiko Kärger die Mitarbeiter des Finanzdienstleisters. Als Landrat der Mecklenburgischen Seenplatte ist er gleichzeitig auch Vorsitzender des Verwaltungsrates der Sparkasse Mecklenburg-Strelitz. Er unterstrich, wie wichtig die Institute für die Region sind. Denn sie fördern das Sparen und die Vermögensbildung der Bevölkerung. Darüber hinaus versorgen sie die Bevölkerung in ihrem Geschäftsgebiet mit Krediten. Positiv wirkt sich hier die derzeitige Zinssituation aus. Durch die neu ausgereichten Kredite in Höhe von 43 Millionen Euro wuchs

der Bestand auf insgesamt sind 313 Millionen Euro an.

Nach wie vor werden die Geschäftsstellen der wichtigste Kontaktpunkt zu den Kunden bleiben. Doch auch im Web ist dem Unternehmen die Nähe zu seinen Kunden wichtig. So können in der Internet-Filiale Fragen oder Terminwünsche direkt per Mausclick an den mit einem Foto eingblendeten Berater weitergeleitet werden. In einer aktuellen Befragung vergaben die Kunden der Sparkasse mit über 90 Prozent Bestnoten für Service, Beratung und das Online-Banking.

Dieses positive Ergebnis deckt sich auch mit dem Fazit der verdeckt arbeitenden professionellen Tester, die das Haus seit 2011 regelmäßig beauftragt. Sie bescheinigten den Beratern der Sparkasse Mecklenburg-Strelitz zum wiederholten Mal mit einem Qualitätssiegel hervorragende Ergebnisse. So sahen es auch die Tester im City Contest der Gesellschaft für Qualitätsprüfung. Sie zeichneten die Sparkasse Mecklenburg-Strelitz sogar als beste Bank in Neustrelitz aus. „Dieses hohe Niveau wollen wir im Interesse unserer Kunden durch effektive Weiterbildung auch in Zukunft halten“, bekräftigte Thomas Hartung, der Mitglied des Vorstandes des Hauses ist.



1 Foto / Bildtext: „Mit einem positiven Jahresergebnis schuf die Sparkasse die Voraussetzung dafür, auch weiterhin ein starker Partner für die Region zu sein“, so die Vorstandsvorsitzende Andrea Binkowski (r.), Vorstandsmitglied Thomas Hartung (l.) und der Vorsitzende des Verwaltungsrates Heiko Kärger. (Foto: Carola Biermann)